

Geodaten

Regierung beschließt Geogesetz

[16.06.2011] Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie wird zum zentralen Dienstleister für die Bereitstellung von bundesweiten Basis-Geo-Informationen. Dies sieht das jetzt beschlossene Bundesgeoreferenzdatengesetz vor.

Die Bundesregierung hat gestern (15. Juni 2011) den vom Bundesministerium des Innern (BMI) vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die geodätischen Referenzsysteme, -netze und geotopographischen Referenzdaten des Bundes (Bundesgeoreferenzdatengesetz) beschlossen. Nach Angaben des BMI sollen mit dem Gesetz die Verfügbarkeit, der Austausch und die Kompatibilität von Geodaten optimiert werden. Auch die Qualität der Daten werde verbessert. Bislang mussten die von Bundesbehörden erhobenen, verarbeiteten und genutzten Daten für eine fachübergreifende Nutzung mit aufwändigen Verfahren zusammengeführt werden. Durch die Neuregelung wird das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie zum zentralen Dienstleister für die Bereitstellung von bundesweiten Basis-Geo-Informationen.

(al)

Stichwörter: Geodaten-Management, Geodaten-Management, Geografische Informationssysteme (GIS), Bundesministerium des Innern (BMI), Bundesamt für Kartographie und Geodäsie